

Psalm 69,25

Psalm 69,25

1 *Dem Vorsänger. Nach [der Melodie] »Lilien«. Von David.*

17 Erhöre mich, HERR, denn deine Gnade ist freundlich; wende dich zu mir nach deiner großen Barmherzigkeit

18 und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knecht, denn ich bin in Not; erhöre mich eilends!

19 Nahe dich meiner Seele, erlöse sie; um meiner Feinde willen befreie mich!

20 Du weißt um meine Schmach, um meine Schande und Beschimpfung; meine Widersacher sind alle vor dir.

25 Gieße deinen Grimm über sie aus, und die Glut deines Zorns erfasse sie;

26 ihre Wohnstätte soll verwüstet werden, und in ihren Zelten wohne niemand mehr!

Herr Jesus Christus – David wurde bedrängt und um deines Namens willen beschimpft. Er bittet dich deinen Grimm über seine Feinde, die auch deine Feinde sind, auszugießen.

Jesaja 13,1-9 Dies ist die Last über Babel, die Jesaja, der Sohn des Amoz, sah:

2 Auf hohem Berge werfet Panier auf, rufet laut ihnen zu, winket mit der Hand, daß sie einziehen durch die Tore der Fürsten.

3 Ich habe meine Geheiligten geboten und meine Starken gerufen zu meinem Zorn, die fröhlich sind in meiner Herrlichkeit.

4 Es ist ein Geschrei einer Menge auf den Bergen wie eines großen Volks, ein Geschrei wie eines Getümmels der versammelten Königreiche der Heiden. Der HERR Zebaoth rüstet ein Heer zum Streit, 5 sie kommen aus fernen Landen vom Ende des Himmels, ja, der HERR selbst samt den Werkzeugen seines Zorns, zu verderben das ganze Land.

6 Heulet, denn des HERRN Tag ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen.

7 Darum werden alle Hände laß und aller Menschen Herz wird feige sein.

8 Schrecken, Angst und Schmerzen wird sie ankommen; es wird ihnen bange sein wie einer Gebälerin; einer wird sich vor dem andern entsetzen; feuerrot werden ihre Angesichter sein.

9 Denn siehe, des HERRN Tag kommt grausam, zornig, grimmig, das Land zu verstören und die Sünder daraus zu vertilgen.

Oft und oft gibt uns Gott in der Bibel Auskunft über den Tag des Gerichts. Auch in diesen Versen läßt Gott im Vers 2 nochmals ein zur Umkehr, zu ihm in seinen Schutz einzukehren. Das Gericht kommt nicht einfach so – es kommt wegen der Bosheit der Menschen und wegen der Verachtung des Erlösungsangebotes durch Jesus Christus.

Johannesevangelium 3,31-36 Johannes der Täufer: → Der von oben kommt, ist über allen. Wer von der Erde ist, der ist von der Erde und redet von der Erde; der aus dem Himmel kommt, ist über allen.

32 Und er bezeugt, was er gesehen und gehört hat, und sein Zeugnis nimmt niemand an.

33 Wer aber sein Zeugnis annimmt, der bestätigt, dass Gott wahrhaftig ist.

34 Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht nach Maß.

35 Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.

36 Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt / *sich weigert, dem Sohn zu glauben,* / der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

David hat viel wegen und um Saul gelitten und gebetet. – Saul wurde durch das Schwert getötet. David blieb am Leben und starb im Alter eines natürlichen Todes.

1. Chronik 10,13+14 So starb Saul wegen seiner Treulosigkeit, die er gegen den HERRN begangen hatte, wegen des Wortes des HERRN, das er nicht eingehalten hatte, und weil er die Totenbeschwölerin / Geisterbefragerin / gesucht und befragt hatte;

14 den HERRN aber hatte er nicht gesucht. Darum tötete Er ihn und wandte das Königreich David, dem Sohn Isais, zu.

Römerbrief 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

<https://www.rudolf-leitner.at/>